

FD 3.3 Beratung und Förderung

Romy Nickel, Tel. 3322
Netzwerkkoordination Frühe Hilfen



Bundesstiftung
Frühe Hilfen



Friedberg, 05.06.2023

Treffen im Netzwerkknoten Frühe Hilfen im Kiks Up Bad Nauheim – Untergruppe Frühe Hilfen

Thema: Verteilung der Gelder im Rahmen der Förderung „Offene Familientreffs“ des Wetteraukreises

Gastgeber: Mohamed Mokhfi
Protokoll: Romy Nickel

Teilnehmende: Mohamed Mokhfi (E.v.A. Bad Nauheim), Ute Latzel (Müfaz), Guido Glück (KIKS UP), Miriam Reitz und Kollegin (DKSB), Romy Nickel (NWK Frühe Hilfen)

Begrüßung

Neu in der Runde waren Miriam Reitz und ihre Kollegin vom Deutschen Kinderschutzbund Friedberg/Bad Nauheim.

Mit dem neu gebildeten Vorstand sollen nun einige Vorhaben in Friedberg und Bad Nauheim umgesetzt werden, u.a. offene Familientreffs.

[DKSB Friedberg/Bad Nauheim e.V. \(dksb-fb.de\)](https://www.dksb-fb.de)

Vorstellung des Angebots vom DKSB

Es soll sich um ein Angebot auf dem Spielplatz handeln.

Für die Stadt Friedberg liegt schon ein ähnliches Angebot vor. Es richtet sich an Familien mit Kindern unter drei.

Der wöchentliche Familientreff des DKSB könnte grundsätzlich von montags bis mittwochs oder freitags stattfinden. Donnerstags findet der Familientreff von E.v.A statt.

Eine Überschneidung ist zu vermeiden.

Es soll in einem Anhänger Kaffee, Wasser und Tee mitgebracht werden.

Im September soll gestartet werden. Das Angebot richtet sich an Eltern in der Elternzeit, die also nicht berufstätig sind und an deren Kinder, die keine Einrichtung besuchen.

Das Projekt firmiert nun unter dem Namen „Offener Familientreff DKSB“ und ergänzt den offenen Familientreff E.v.A und den offenen Familientreff Müfaz.

FD 3.3 Beratung und Förderung

Romy Nickel, Tel. 3322
Netzwerkkoordination Frühe Hilfen



Austausch

Zurzeit gibt es offene Familientreffs im Müfaz und von E.v.A Das Angebot des DKSB würde diese ergänzen.

Mohamed Mokfhi stellt sich vor, eine Info-Postkarte zu entwerfen und zu verteilen, auf der alle (kostenfreien) Angebote mit Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern abgedruckt sind.

Er würde den neuen offenen Treff nach seinen Möglichkeiten bewerben.

Hinweis in Sachen Öffentlichkeitsarbeit

Frau Nickel weist noch einmal darauf hin, dass es wichtig ist, dass die Frühen Hilfen auf den jeweiligen Websites verlinkt sind und dass Eltern klar ist, dass die Angebote zu der Vielfalt in den Frühen Hilfen gehören.

Frau Nickel schickt dem DKSB das Logo des Netzwerks „Frühe Hilfen – wohlbehalten aufwachsen in der Wetterau“ zur weiteren Verwendung.

Mohamed Mokfhi stellt sich einen Slogan vor wie „Wir sind dabei...“

Er wird sich ein paar Überlegungen machen.

Entscheidung der Mittelverteilung nach der Förderrichtlinie „Offene Familientreffs“ des Wetteraukreises

Die Gruppe stimmt sich darüber ab, dass 2000€ an den DKSB gehen.

3000€ erhält E.v.A

10.000€ werden dem Müfaz überwiesen.

Sobald die Anträge der Netzwerkkoordinatorin vorliegen, können Bescheide verschickt und nach Rücklauf der anschließenden Formalitäten die Summen angewiesen werden.

Der Verwendungsnachweis – inhaltliche Darstellung der Aktivitäten, des Ablaufs, der erreichten Ziele und Schlussfolgerungen für die Zukunft etc. inklusive Hinweis über die Verwendung der Mittel.

Rechnungen müssen nicht beigefügt werden.

Wichtig ist jedoch die Zahlungsnachweise aufzuheben, um einer eventuellen Prüfung standzuhalten.